



© Klaus Eppeler – Fotolia.com

Fachbegriffe für Medizinische Fachangestellte

Medizinische Fachangestellte müssen in ihrem Beruf zahlreiche medizinische Fremdwörter, vor allem griechischen und lateinischen Ursprungs, verstehen und benutzen. Dieser Band der systematisch aufgebauten Reihe WORT-CHECK unterstützt die gezielte Erarbeitung bestimmter Themenbereiche für Klassenarbeiten, Tests und Prüfungen.



Das neu hinzugekommene Kapitel „Medizinische Fachsprache“ erklärt den Aufbau medizinischer Fachbegriffe; die meisten Kapitel starten in der Neuauflage nun mit einer anschaulichen Abbildung des Organsystems; einige neue Begriffe wurden ergänzt; das alphabetische Fachwortverzeichnis erleichtert den gezielten Zugriff auf einen gesuchten Begriff.

Herausgeber: Winfried Stollmaier/Christa Feuchte. **Fachbegriffe für Medizinische Fachangestellte. Medizinische Terminologie der Lernfelder. 72 Seiten, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage, zweifarbig, 12 cm x 18 cm, Broschur, ISBN 978-3-7782-5840-8. 7,20 Euro. Verlag Holland + Josenhans, Stuttgart.**

Krankenhaus Rating Report 2013

Der **Krankenhaus Rating Report 2013** stellt in gewohnter Weise die Marktentwicklung sowie die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser dar. Er sucht nach Erfolgsfaktoren für Krankenhäuser, widmet sich der Frage, wie die Krankenhausversorgung in Regionen mit schrumpfender Bevölkerung und rückläufigen Ressourcen gewährleistet werden kann und diskutiert Konsequenzen für Krankenhäuser aus der Konsolidierung auf der Krankenkassenseite.

Auch für den 9. **Krankenhaus Rating Report** haben die Studienautoren über 700 Bilanzen von mehr als 1.000 Krankenhäusern analysiert und ihre Beiträge anhand zahlreicher farbiger



Schaubilder, Karten und Tabellen veranschaulicht. Für Krankenhäuser und deren Geschäftspartner, aber auch für Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft – insbesondere Banken und Investoren – bietet der Report wertvolle, empirisch abgesicherte Erkenntnisse über die Entwicklung des Krankenhausmarktes.

Herausgeber: Augurzky/Krolop/Hentscher/Pilny/Schmidt. **Krankenhaus Rating Report 2013 – Krankenhausversorgung zwischen Euro-Krise und Schuldenbremse. 216 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86216-110-2. 298,95 Euro. medhochzwei Verlag GmbH, Heidelberg.**

medizin.recht

Zahlreiche renommierte Autorinnen und Autoren aus Medizin- und Arztrecht, aus der Inneren Medizin, der Chirurgie, der Gynäkologie und Geburtshilfe und der Anästhesiologie und Intensivmedizin befassen sich in *medizin.recht* in leicht lesbaren und gut verständlichen, kurzen Kapiteln mit nahezu allen mediko-legalen Fragestellungen einschließlich Problemen des Arbeitsrechtes, geben Tipps und stellen Merksätze für die Praxis auf.



So werden unter anderem folgende Punkte thematisiert: Grundsätzliche Berufspflichten, Diagnosefehler, Berufsrecht, Sonderfälle der Behandlung, Behandlungsfehler, Verantwortung im Notfall sowie wichtige Tipps zum Arbeitsrecht.

Herausgeber: Berg/Ulsenheimer/Bauer/Brogli/Zwißler. **medizin.recht – kurz, kompakt, komplett. 516 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-941130-111. 34,90 Euro. Verlag S. Kramarz, Berlin.**

Klinisches Wörterbuch 2014

Das **Klinische Wörterbuch** ist das Standard-Nachschlagewerk für aktuelles gesichertes medizinisches Fachwissen.

Auch in der 265. Auflage dient der **Psychrembel** mit seinen umfassenden und fundierten Informationen als erste Anlaufstelle bei me-



medizinischen Fragen. Die Zuverlässigkeit und Qualität der Einträge wird durch mehr als 220 renommierte Autoren sichergestellt. So ist und bleibt der **Psychrembel** die bewährte Quelle von Wissen und Know-how, die aus der täglichen Arbeit von Ärzten, Studenten und medizinischen Fachkräften schon lange nicht mehr wegzudenken ist.

Mehr als 700 neue Fachbegriffe, 130 neue Abbildungen, 80 neue und 200 aktualisierte Tabellen, unter anderem umfassende Aktualisierung der Fachgebiete Orthopädie, Unfallchirurgie, Gastroenterologie, Hepatologie, Viszeralchirurgie, Labormedizin, Nephrologie, Physikalische Medizin und Tropenmedizin.

Herausgeber: **Psychrembel Klinisches Wörterbuch 2014. 2.354 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-11-030509-8. 49,95 Euro. Walter de Gruyter GmbH, Berlin.**

Wo ist der Beweis?

Welche Therapien, deren Nutzen sicher erschienen, haben sich als nutzlos oder gar schädlich herausgestellt? Welche Forschungsergebnisse sind in der Praxis anwendbar und welche nicht? Wie weit reicht der verfälschende Einfluss ökonomischer Interessen? Ist Vorsorge immer sinnvoll? Und vor allem: Wie können Patienten erkennen, ob die Empfehlungen ihres Arztes auf gesichertem Wissen beruhen oder auf zufälligen Einzelerfahrungen und Vorlieben?



Die Autoren dieses Buches sind anerkannte Experten der „evidenzbasierten Medizin“, die das weltweit verfügbare medizinische Wissen systematisch auswertet und überprüft. Sie wollen nicht das Vertrauen in die Medizin untergraben; aber sie bestehen darauf, dass nur aufgeklärte und kritische Patienten dazu beitragen können, dass im Gesundheitswesen nutzenbringende Therapien gefördert und unnütze unterlassen werden.

Herausgeber: Gerd Antes. **Wo ist der Beweis? Plädoyer für eine evidenzbasierte Medizin. 260 Seiten, 15 Abbildun-**

gen, drei Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-456-85245-4. 24,95 Euro. Verlag Hans Huber, Bern.

Alternde Bevölkerung und gesundheitliche Versorgung

Welche Herausforderungen stellen sich für eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung im Alter und am Lebensende? Welche Konsequenzen sind daraus für die Prävention, Rehabilitation und das Versorgungsmanagement in Deutschland und der Schweiz zu ziehen? Das umfassende, anschauliche und mit hoher Informationsdichte geschriebene Manual beschreibt und analysiert spezifische Herausforderungen und Konsequenzen des demografischen Wandels für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland und der Schweiz.



Der Autor bietet ein argumentationsstarkes, faktenreiches, aktuelles und gut belegtes Plädoyer für die Stärkung der Prävention, Rehabilitation und geriatrischen Versorgung sowie für eine sektorenübergreifende Integration aller Versorgungsleistungen, um Alterungsfolgen, Multimorbidität und Pflegebedürftigkeit zu verringern und zu verdichten.

Herausgeber: Müller. Alternde Bevölkerung und gesundheitliche Versorgung. Zehn Herausforderungen und ihre Konsequenzen für Prävention, Rehabilitation und das Versorgungsmanage-

ment in Deutschland und der Schweiz. 648 Seiten, fünf farbige Illustrationen, zwölf farbige Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-456-85337-6. 69,95 Euro. Verlag Hans Huber, Bern.

Krankenhaus-Report 2014

Die Medien berichten immer wieder über krankenhausbedingte Gesundheitsgefahren. Einige führen zu schwerwiegenden Komplikationen, manche sogar zum Tod. Ursachen hierfür können Manipulationsfälle, Missachtung von Vorschriften, organisatorische Defizite, Gefährdung durch Medizinprodukte, mangelnde Hygiene und/oder nosokomiale Infektionen sein. Der *Krankenhaus-Report 2014* berichtet kritisch, aber vorurteilsfrei über Gesundheitsgefährdungen, denen Patienten im Krankenhausbetrieb ausgesetzt sind. Er untersucht das Ausmaß unerwünschter Ereignisse, identifiziert Fehlerquellen, beispielsweise im Bereich der Hygiene und Medikamentengabe, berücksichtigt den Einfluss von Fehlermanagement und -kultur und thematisiert auch rechtliche Aspekte wie die Haftung für Behandlungsfehler. Weiterhin analysieren die Autoren die Auswirkungen des Vergütungssystems und des Personaleinsatzes auf die Patientensicherheit, den Umgang mit Innovationen sowie den Entwicklungsstand verlässlicher Qualitätsindikatoren.

Mit diesem Referenz- und Standardwerk für den Krankenhausbereich erhalten Kranken-



hausmanager, Gesundheitspolitiker und -ökonom eine solide Diskussions- und Handlungsgrundlage.

Herausgeber: Klauber/Geraedts/Friedrich/Wasem. Krankenhaus-Report 2014. Schwerpunkt: Patientensicherheit. 528 Seiten, 83 Abbildungen, 64 Tabellen, Kartoniert, ISBN 978-3-7945-2972-8. 54,99 Euro. Schattauer GmbH, Stuttgart.

Herausforderungen

Der Jubiläumsband zur 100-jährigen Geschichte der Bayerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde (BGGF) stellt sich zahlreichen „Herausforderungen“. Über die Erinnerungskultur einer Fachgesellschaft hinaus fördert dieser Sammelband das allgemeine Geschichtsbewusstsein, indem die 100-jährige Geschichte der BGGF im



Kontext der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts präsentiert wird. Da weder Fachärzte noch Historiker allein in der Lage sind, die fachlichen Details der Geburtshilfe und Frauenheilkunde erschöpfend nachzuvollziehen und die historischen Zusammenhänge gleichermaßen herauszuarbeiten, arbeiteten bei diesem Jubiläumsband Fachärzte und Historiker zusammen.

Einen Schwerpunkt bildet die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit, wobei neben den Brüchen auch die Kontinuität von der Weimarer Republik über den National-

Bayerisches Ärztorchester – Benefizkonzert für Helfende Hände am 1. Juni 2014 in München

Am Sonntag, den 1. Juni 2014 um 18.00 Uhr ist das Bayerische Ärztorchester wieder zu Gast im Herkulesaal der Münchener Residenz.

Unter der Leitung von Professor Reinhard Steinberg erklingt die wenig gespielte, aber sehr hörenswerte Sinfonie von Franz Schmidt. Er galt zu Lebzeiten als einer der bedeutendsten Komponisten der österreichischen Spätromantik. Seine Musik zeichnet sich durch eine charakteristische Klangsprache mit subtilen Harmonisierungen aus. Höhepunkt des Abends ist das Violinkonzert von Max Bruch mit der erst 18-jährigen Solistin Mariella Haubs. Die junge Geigerin konzertierte bereits in ganz Europa und den USA.



Jeder Konzertbesucher unterstützt durch seinen Eintritt die „Helfenden Hände“ – www.helfende-haende.org. Karten sind bei www.muenchenticket.de, unter www.baeo.de, in den Einrichtungen von „Helfende Hände“ und an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Konzerte des Bayerischen Ärztorchesters:
29. Mai 2014, 19.30 Uhr – Regentenbau, Bad Kissingen
30. Mai 2014, 19.00 Uhr – Rhön-Klinikum, Bad Neustadt

sozialismus bis in die Nachkriegszeit betont werden. Die bearbeiteten Themen reichen von fragwürdigen wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden schon vor der NS-Zeit, über die Frauenrolle im NS-Staat, die Misshandlung und Vertreibung jüdischer Kollegen, die Rolle der Ehrenmitglieder der BGGF im Nationalsozialismus und die Wiederbesetzung der gynäkologischen Lehrstühle nach 1945 bis zu den Problemen mit der Vergangenheitsbewältigung in der bayerischen Gynäkologie noch in den Neunzigerjahren. Zudem werden zahlreiche weitere Themen, wie zum Beispiel die Entwicklung der Strahlentherapie, die ersten Ärztinnen, der Wandel des Hebammenberufes sowie die Diskussion um die Pille behandelt.

Herausgeber: Anthuber/Beckmann/Dietl/Dross/Frobenius. Herausforderungen. 100 Jahre Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde. 340 Seiten, 44 Abbildungen, Broschiert, ISBN 978-3-13-171571-5. 99,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Einmal Koma und zurück

Ein ziellos dahinlebender junger Mann kracht mit seinem Fahrrad in einen Bus und fällt für sechs Wochen ins Koma. Auf der Intensivstation einer Universitätsklinik erhält man ihn am Leben. Bewusstlos fantasiert er sich dabei durch Ängste und Glücksgefühle zu seinen Wurzeln in Oberbayern und New Orleans. Das Stations-team bemüht sich nach Kräften. Freundinnen und Freunde ringen um das Leben von Maurice. Manche verzweifeln auch und ziehen sich von ihm zurück. Und was macht er selbst aus seinem Leben nach der erzwungenen Auszeit? Kaum wieder auf eigenen Beinen, beginnt er zu reisen. Aber was dann kommt, überrascht ihn wie den Leser.

Herausgeber: Joachim Gneist. Einmal Koma und zurück. 302 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-943528-96-1. 19,90 Euro. Wiesenburg Verlag, Schweinfurt.

Wissenschaftliches Publizieren in der Medizin

Publish or Perish: In der Medizin steht und fällt die Karriere mit Publikationen, überwiegend von englischsprachigen Zeitschriftenaufsätzen. So wird viel veröffentlicht, doch nur selten sind die Texte interessant, gut strukturiert oder gar ansprechend zu lesen. Mit britisch-unter-

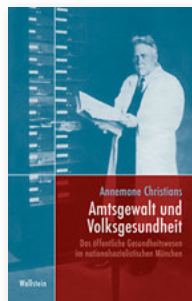


Zuschriften, Abstracts, Falldarstellungen und Reviews und die Arbeitsweisen von Herausgebern, Gutachtern und Verlagen werden erklärt. Die Neuauflage geht besonders auf die Herausforderungen der elektronischen Manuskript-einreichung, der Open-Access-Publikation und die aktuellen Diskussionen um Ethik und Autorenschaft ein.

Herausgeber: George M. Hall. Wissenschaftliches Publizieren in der Medizin. Paper, Reviews, Fallberichte und Gutachten schreiben – das Publikationsmanual. 258 Seiten, fünf Tabellen, Gebunden, ISBN 978-3-456-85400-7. 29,95 Euro. Verlag Hans Huber, Bern.

Amtsgewalt und Volksgesundheit

Der Umbau der Gesellschaft nach erbbiologisch-rassistischen Ordnungsideen bildete ein Hauptziel nationalsozialistischer Politik. Dabei kam der auf „Rassenhygiene“ programmierten Gesundheitspolitik eine Schlüsselrolle zu.



Die Autorin untersucht diesen Politikbereich am Beispiel der „Hauptstadt der Bewegung“ München. Im Vordergrund stehen dabei Kooperationen und Konflikte städtischer Stellen und ihre Folgen für die gesundheitspolitische Praxis der Münchner „Erb- und Rassenpflege“.

Die Autorin nimmt Fürsorge- und Verfolgungshandeln gleichermaßen in den Blick und verdeutlicht damit die charakteristische Ambivalenz der NS-Gesundheitspolitik. Der Ansatz der Untersuchung legt Brüche und Kontinuitäten in Gesundheitsdefinitionen, Personalpolitik und Verwaltungsstrukturen frei.

Herausgeber: Annemone Christians. Amtsgewalt und Volksgesundheit. Das öffentliche Gesundheitswesen im nationalsozialistischen München.

kühlem Humor zeigen ausgewiesene Experten aus Medizin und Publizistik in diesem Buch, wie man Artikel stringent aufbaut, Literatur zitiert, Methoden und Ergebnisse darstellt und die Leser für die Schlussfolgerungen interessiert. Auch andere Veröffentlichungsformen wie

374 Seiten, Gebunden, Schutzumschlag, ISBN 978-3-8353-1258-6. 38 Euro. Wallstein Verlag, Göttingen.

Sozialrechtshandbuch (SRH)

Das *Sozialrechtshandbuch* ist die „fundamentale Bestandsaufnahme des Sozialrechts“ (Professor Dr. Gernot Dörr in RVaktuell 11/08), das wie kaum ein anderes Rechtsgebiet die dahinterstehenden rechts- und sozialpolitischen Diskussionen widerspiegelt. Konsequenz ist eine Fülle unterschiedlichster Rechtsentwicklungen in den besonderen Teilen des Sozialrechts, die das *SRH* systematisiert, verknüpft und übersichtlich in einem Band darstellt.



Die aktuelle Neuauflage des zum Markenzeichen gewordenen *SRH* bringt Sie auf den aktuellen Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung in allen wichtigen Sozialrechtsgebieten.

Berücksichtigt werden unter anderem die Gesetzesänderungen durch die jüngsten Gesundheitsreformen, die neuesten gesetzlichen Entwicklungen in der Rentenversicherung, Gesetzesänderungen im allgemeinen Sozialversicherungsrecht und in vielen besonderen Gebieten des Sozialrechts, die grundlegenden Änderungen im Europäischen Sozialrecht durch die VO (EG) Nr. 883/2004, VO (EG) 987/2009 und deren innerstaatliche Auswirkungen, die Umsetzung der Entscheidung des BVerfG zu den Hartz IV-Regelsätzen im SGB II, die Änderungen durch das Eingliederungschancengesetz im Bereich der Eingliederungsleistungen (§§ 16ff SGB II) sowie die aktuellen Entscheidungen des Bundessozialgerichts, der Instanzgerichte und des Europäischen Gerichtshofs.

Herausgeber: von Maydell/Ruland/Becker. Sozialrechtshandbuch (SRH). 1.625 Seiten, 5. Auflage, Gebunden, ISBN 978-3-8329-6462-7. 158 Euro. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Arzneimittel und Mikronährstoffe

Omeprazol beeinträchtigt die Vitamin B12-Resorption, Statine interferieren mit dem Coenzym-Q10-Status, Thiazid-Diuretika steigern den renalen Verlust an Magnesium und erhöhen darüber das Risiko für Kohlenhydrat- und Fettstoffwechselstörungen: Ist uns immer bewusst, dass sich auch Nahrungsmittel, Mikronährstoffe und Arzneistoffe gegenseitig beeinflussen?



Die dritte Auflage wurde komplett aktualisiert und erweitert, neue Kapitel sind unter anderem Antidepressiva, Antidepressiva, Psychostimulanzien sowie Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Vitamin D. Da unerwünschte Arzneimittelwirkungen bis hin zur

Marktrücknahme eines Medikamentes häufig durch Mitochondrienschäden verursacht werden, wurde zudem das Kapitel „Mitochondriale Toxizität von Arzneimitteln“ aufgenommen.

Herausgeber: Uwe Gröber. Arzneimittel und Mikronährstoffe. Medikationsorientierte Supplementierung. 478 Seiten, 100 farbige Abbildungen, 79 Tabellen, Gebunden, ISBN 978-3-8047-3178-36. 49 Euro. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart.

Jeder Tag ist ein geschenktes Leben

Achtsam im Alltag, ganz einfach und konkret. Die vier Dimensionen der Achtsamkeit



leben: auf die Weisheit des Körpers hören, die eigenen Gefühle und Gedanken wahrnehmen, die Beziehung zu anderen Menschen klären, sich spirituell verorten. Der Autor zeigt an vielen praktischen Übungen, wie dies einfach und konkret im Alltag gelingt: jeden Tag.

Oft sind es persönliche Krisen und Wendepunkte, die uns spüren lassen, dass wir nicht mehr so wie bisher weitermachen wollen. Der Autor ermutigt, der Sehnsucht nach einem Mehr an Lebendigkeit zu trauen.

Seine Anregungen sind wie eine Menükarte in einem Restaurant: jeder kann daraus auswählen, was er gerade braucht, ohne den Druck, alles zur gleichen Zeit ausprobieren zu müssen. Manche Übung wird vielleicht zum persönlichen Leibgericht und es fällt leicht, sie in den Alltag einzubauen. So gelingt die Suche nach dem Guten an jedem Tag, mit Geduld und Vertrauen.

Herausgeber: Michael Tischinger. Jeder Tag ist ein geschenktes Leben. Schritte der Achtsamkeit. 176 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-451-61172-8. 14,99 Euro. Kreuz Verlag Herder GmbH, Freiburg.

Letal Dental

Der zum Mord genötigte Zahnarzt hat das Problem, von seinem Auftraggeber nicht als dienstbarer Angestellter herumkommandiert zu werden



und seine Unabhängigkeit zu wahren. Auch wenn der Zahnarzt durch sein Zusatzeinkommen sich schon an ein luxuriöses Leben gewöhnt hat, will er doch sein eigener Herr bleiben, besonders wenn es um Mord geht. Für den

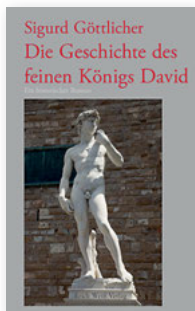
Zahnarzt ist es von enormer Wichtigkeit, dass sein Auftraggeber unsicher darüber bleibt, ob er selber den Mord durchführt oder ein anderer, der vom Zahnarzt eingeschaltet wurde. Der Auftrag, einen Mord im Ausland durchzuführen, bringt für den Zahnarzt unerwartete Probleme, die ihn bei seiner Rückkehr in seine Heimat überraschen.

Der Krimi zeigt, dass es unkalkulierte Schwierigkeiten auch für Berufszweige gibt, bei deren spezialisierter Tätigkeit es auf das kleinste Detail ankommt. Wie bei Zahnärzten nicht ungewöhnlich, kann der Protagonist auch auf unerwartete Situationen prompt reagieren.

Herausgeber: M. Olar. Letal Dental. 177 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-00-042876-0. 15,90 Euro. IZWP-Verlag, Osnabrück.

Die Geschichte des feinen Königs David

König David und sein Sohn König Salomo sind bekannte Personen aus dem Alten Testament, von denen schon fast jeder im christlichen Religionsunterricht gehört hat. Wenn wir ehrlich sind, wissen wir aber ziemlich wenig von den beiden, ihrem Leben und ihrem Wirken.



Der Autor beschäftigt sich schon lange mit der Bibel und hat sich mit

dem großen König David und dem weisen König Salomo intensiv auseinandergesetzt und seine Forschungen in einem informativen Roman verarbeitet.

Herausgeber: Sigurd Göttlicher. Die Geschichte des feinen Königs David. 208 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-940821-31-7. 17,50 Euro. Erich Weiß Verlag, Bamberg.

Das kurze Leben der Markgräfin Wilhelmine

Der Autor – Internist, Gastroenterologe, Sportdozent und langjähriger Gastdozent an



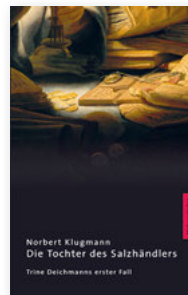
der Universität Gießen – analysiert und interpretiert die Krankheitsgeschichte der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. Er stützt sich dabei vorwiegend auf ihren umfangreichen Briefwechsel aus den Jahren 1728 bis 1758 und auf ihre Memoiren,

die sie etwa zwischen 1739 und 1746 verfasste. Der Autor bestätigt viele ihrer Aussagen, relativiert manche und revidiert einige. Eine interessante Suche nach Antworten auf die Frage, warum Wilhelmine bereits im Alter von 49 Jahren aus dem Leben scheiden musste.

Herausgeber: Werner Ordnung. Das kurze Leben der Markgräfin Wilhelmine – Eine medizinische Betrachtung. 48 Seiten, neun Abbildungen, Geheftet, ISBN 978-3-943637-14-4. 8,90 Euro. Ellwanger Druck und Verlag, Bayreuth.

Die Tochter des Salzhändlers

Lübeck, Silvester 1599. Die Frau des angesehenen Salzkaufmanns Heinrich Schelling



bringt mit Unterstützung der Hebamme Trine Deichmann ein Kind zur Welt. Das Neugeborene weist eine seltsame Missbildung auf: Seine zusammengewachsenen Beine sehen aus wie der Schwanz einer Nixe. Bei der schweren Geburt stirbt die Mutter; ihre Leiche verschwindet spurlos. Kurz darauf ist

auch ihr Mann unauffindbar. In der Stadt entbrennen heftige Diskussionen über die Hebammen, deren teils magisch wirkende Praktiken sie zum neuen alten Feindbild werden lassen. Besorgt um den Ruf ihres Standes macht sich Trine Deichmann zusammen mit Lili, der ältesten Tochter des Salzhändlers, auf die Suche nach den Verschwundenen und macht dabei eine unglaubliche Entdeckung.

Herausgeber: Norbert Klugmann. Die Tochter des Salzhändlers – Trine Deichmanns erster Fall. 326 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-86321-172-1. 12,90 Euro. Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main.